

Programm

Indien - Rundreise durch Rajasthan

9. bis 19. Februar 2011

Indien gilt als "größte Demokratie der Welt". Diese Demokratie ist legitimiert durch freie und geheime Wahlen, eine funktionierende Gewaltenteilung, eine freie und kritische Presse und eine starke Zivilgesellschaft. Indien verfügt über eine hochqualifizierte Bildungselite und ist weltweit führend in ausgewählten Hightech-Bereichen. Und dennoch lebt ein Großteil der indischen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze.

Indien ist ein Land scharfer Kontraste, in dem Geschichte und Tradition sich mit der Dynamik der Gegenwart verbinden. Beispiele dafür finden sich auf Schritt und Tritt: Auf dem Gebiet der Informationstechnologie spielt das Land weltweit eine wichtige Rolle, doch im privaten Leben folgen die Menschen immer noch alten Traditionen. So lassen auch junge Menschen ihre Ehen von ihren Familien arrangieren, und in einem Dorf in Rajasthan sitzen Frauen in magentaroten oder safrangelben Saris vor einem Internetcafe auf der Straße und bieten Gemüse feil.

Jedem Besucher fallen die Kontraste sofort ins Auge. Auf einer belebten Straße in der Hauptstadt New Delhi können Sie einem Kamel, einem Ochsenkarren, einem Fahrrad, einer Herde Ziegen, einem kunstvoll bemalten Lastwagen, einem nagelneuen Mercedes, einer frei umherwandernden Kuh, einem modernen Bus mit Klimaanlage, ja sogar einem Elefanten begegnen - alle auf ein und derselben Straße, wobei es erstaunlich selten zu Unfällen kommt. Eine Strasse zu überqueren kann aber schon mal einige Zeit dauern, wenn nicht zufällig ein Inder zugegen ist, dem man hinterherlaufen kann.

Scharfe Gegensätze kennzeichnen auch die Verteilung der materiellen Güter. Der erschreckenden Armut, die für Millionen Inder nach wie vor bitterer Alltag ist, stehen nicht nur die Reichtümer des Landes wie natürliche Ressourcen, Flora und Fauna, die Kultur sowie die künstlerischen und handwerklichen Traditionen gegenüber, sondern auch der materielle Wohlstand mancher seiner Bürger. Es soll in Indien mehr Millionäre geben als in den USA, und die Grundstückspreise an einigen Orten gehören zu den höchsten der Welt. Bei vielen Gelegenheiten stößt man zudem auf Beispiele einer geradezu bizarren Verschwendungssucht.

Indien kann Sie in Entzücken und atemloses Staunen versetzen, Ihre Anschauungen auf den Kopf stellen und Sie mit völlig neuen Erfahrungen konfrontieren. Begleiten Sie uns auf eine Reise in ein Land mit einer langen und wechsellvollen Geschichte. Entdecken Sie die bezaubernden Städte, bestaunen Sie die Wunder der Baukunst und der Natur, für die es keinen Vergleich gibt. Versetzen Sie sich in die Magie und die Geheimnisse alter Kulturen, die bis auf den heutigen Tag überlebt haben.

Rajasthan, das „Land der Könige“, ist wohl die farbenprächtigste Region Indiens. Viele große Schlachten wurden zwischen den Armeen der Fürsten ausgetragen, von denen jeder sein eigenes Königreich regierte. Rajasthan hat sich seinen schwer zu fassenden Märchencharakter erhalten. Ein Land, in dem mächtige Festungen wie Punkte in der Wüstenlandschaft und wie Wächter der Vergangenheit wirken. Die aristokratische Gesellschaft existierte bis vor kurzer Zeit, sie endete erst mit der Unabhängigkeit Indiens im Jahr 1947. Einige der Fürstenfamilien leben heute noch in ihren Palästen, von denen einige zum Teil oder komplett in Hotels oder Museen umgebaut wurden.

Lassen Sie Gegensätze auf sich wirken!

9.2.2011 Tag 1: Abflug in Frankfurt- Ankunft in Delhi

Von Frankfurt am Main aus fliegen Sie mit der Lufthansa nach Indien.

Neu-Delhi, die Hauptstadt und die drittgrößte Stadt Indiens, ist eine Mischung aus Vergangenheit und Moderne. Am westlichen Ende der Ganges-Ebene gelegen, entfaltet Neu-Delhi ein Bild, das reich ist an Kultur, Architektur und menschlicher Vielfalt. Bestehend aus zwei Teilen – Alt-Delhi und Neu-Delhi -, ist die Stadt der Reisemittelpunkt im Norden Indiens. **Alt-Delhi** erzählt die islamische Geschichte der Stadt, die Sie durch das Labyrinth der Straßen führt, vorbei an eindrucksvollen Moscheen, Monumenten und Festungen. Neu-Delhi zeigt die monumentale Architektur der britischen Kolonialherrschaft.

Nach Ihrer Ankunft empfängt Sie Ihr Reiseleiter am Flughafen und fährt mit Ihnen in Ihr Hotel. Es wurden jeweils die besten Hotels in der Region gebucht.
Übernachtung im Hotel.

10.2.2011 Tag 2: Delhi

Morgens Besuch der Deutschen Botschaft in Delhi. Thema: Deutschland und Indien – moderne Partnerschaft in einer sich globalisierenden Welt

Anschließend begeben Sie sich auf eine Besichtigungsreise durch Alt-Delhi. Sie werden am **Red Fort** (Rote Festung) vorbei fahren. Die imposante Festung aus dem 17. Jahrhundert wurde aus rotem Sandstein erbaut und wird von einer 33 m hohen Mauer umgeben.

Gegenüber der Roten Festung liegt die **Jama Masjid** (die Freitagsmoschee), die aus rotem Sandstein und weißem Marmor erbaut und 1656 fertig gestellt wurde. Sie ist Indiens größte Moschee und bietet mehr als 20.000 Personen Platz zum Beten. Hier werden Sie die Möglichkeit haben, den Imam Molvi, Leiter der Moschee und Oberhaupt der Gemeinde, kennenzulernen. Er ist auch Experte des islamischen Rechts. Anschließend besuchen Sie **Raj Ghat** an den Ufern des Yamuna Flusses. Hier wurde Mahatma Gandhi nach seiner Ermordung 1948 verbrannt. Eine ewige Flamme erinnert an ihn.

Am späten Nachmittag erkunden Sie Neu-Delhi. Ihre Fahrt geht vorbei am **Rashtrapati Bhawan** (Präsidentenpalast) und **India Gate**, das zu den beeindrucktesten Bauwerken in der indischen Hauptstadt zählt. Dieses historische Monument wurde als Denkmal für die 70.000 gefallenen indischen Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg errichtet.

Weiter geht es zum **Lotus-Tempel** der Anhänger des Bahai-Glaubens in Indien. Der Umriss des Gebäudes stellt eine sich öffnende Lotusknospe dar. Als nächstes besuchen Sie den im Süden von Delhi liegenden Qutabminarkomplex aus dem 12. Jahrhundert. Das Qutab Minar wird als vollkommener Turm und auch als Wahrzeichen Delhis bezeichnet. Sie besuchen auch den Ort, wo **Mahatma Gandhi** ermordet wurde. Das Haus, das heute ein Museum ist, zeigt Stationen seines Lebens und seinen Kampf gegen die Briten.
Übernachtung im Hotel.

11.2.2011 Tag 3: Delhi- Mandawa

Am Morgen besuchen wir die **Konrad-Adenauer-Stiftung** und die **Deutsch-Indische Handelskammer in Neu-Delhi**. Themen: „Die Arbeit der KAS in Indien“ und „Wirtschaftsmacht Indien - Hochtechnologie in Bangalore“.

Gegen 12:00 Uhr fahren wir weiter nach **Mandawa**, das Zentrum der Shekhawati-Region und ehemals ein Handelsposten auf einer Route der Seidenstraße. Der Herrscher von Mandawa, Thakur Nawal Singh, baute 1755 eine Festung. Die Stadt, die um die Festung herum wuchs, zog bald darauf eine große Schar von Händlern an, die sich hier niederließen. Als die Karawanen im späten 18. Jahrhundert immer weniger wurden, verlegten die Händler ihre Geschäfte in andere Teile des Landes, kehrten aber nach Mandawa zurück, um hier ihre palastartigen Herrenhäuser (Havelis) zu errichten.

Nach der Ankunft Check-in im Hotel.

Anschließend Besuch der **Havelis in Mandawa**.

Übernachtung im Hotel.

12.2.2011 Tag 4: Mandawa- Bikaner

Am nächsten Tag fahren Sie in die Wüstenstadt von **Bikaner (500 km) evtl. Flug)** in Rajasthan. Bikaner hat sich seinen mittelalterlichen Stil erhalten, der den Lebensstil der Stadt durchdringt. Die Stadt wird auch die „Kamel Stadt“ genannt: Sie ist bekannt für ausgezeichnete Reit-Kamele.

Die Geschichte Bikaners datiert zurück auf das Jahr 1488, als Prinz Rao Bikaji (ein Nachkomme des Gründers von Jodhpur, Rao Jodhaji) sein Königreich etablierte. Es hat sich vielen Angriffen von außen gegenüber gesehen und viele Kriege mit den muslimischen Herrschern und den Briten geführt.

Nach Ihrer Ankunft checken Sie in Ihr Hotel ein.

13.2.2011 Tag 5: Festung von Junagarh

Morgens besuchen Sie die Dayanand, die allgemeine Schule in Bikaner. Nach dem Empfang durch die Schulleitung wird Ihnen das Schulsystem erläutert. Sie können am Unterricht teilnehmen und Ihre Fragen stellen.

Am Vormittag unternehmen Sie eine Entdeckungstour durch Bikaner. Sie besuchen die Festung von **Junagarh**, das von einem Armeegeneral 1593 errichtet worden war. Der Hof der Festung mit seinen Balkonen und Fenstern ist ein perfektes Beispiel der handwerklichen Qualität dieser Zeit. Die wunderschönen Schnitzarbeiten und die Punkte auf dem roten Stein und dem Marmor sind faszinierend. Die verschiedenen Bereiche des Palastes (Dewan-i-khas, Phool Mahal, Hawa Mahal, Badal Mahal und Anup Mahal) reflektieren die glorreiche Architektur Bikaners.

Während des Mittagessens haben Sie auch ein Gespräch mit einem Gemeinderatsmitglied aus einem Vorort von Bikaner. Sie können dabei über aktuelle Themen der Gemeinde diskutieren und haben die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in das Leben der indischen Bevölkerung zu erhalten.

Am Nachmittag besuchen Sie **Devi Kund**, den Bestattungsort der herrschenden Familie von Bikaner. Dort gibt es Ehrengräbmäler (Chhatris) von 22 verbrannten Witwen der königlichen Familie. Maharaja Surat Singhs Chhatri ist komplett aus weißem Marmor erbaut und mit spektakulären Bildern verziert.

Anschließend fahren Sie zu einer **Kamelfarm**.

Die Farm besteht aus über 800 Hektar Land und wird von der Zentralregierung verwaltet. Im Ersten Weltkrieg wurden von hier aus die britischen Kamelstaffeln mit Kamelen ausgestattet. Es gibt hier Hunderte von Kamelen und das Spektakel, das sich Ihnen hier abends bietet, wenn die Kamele mit ihren herumtanzenden Kälbern vom Gras zurückkommen, ist faszinierend.

Übernachtung im Hotel.

14.2.2011 Tag 6: Bikaner- Jodhpur

Morgens fahren Sie in die zweitgrößte Stadt Rajasthans, **Jodhpur (200 km)**. Der Rajpote Rao Jodha gründete die Stadt 1459. Eine zehn Kilometer lange Mauer umschließt die Stadt.

Nach Ankunft checken Sie in Ihr Hotel ein.

Am Nachmittag besuchen Sie die **Mehrangarh-Festung**, die sich auf einem 125 Meter hohen Sandsteinfelsen befindet. Die Anlage erstreckt sich über eine Fläche von fünf Quadratkilometern und ist das Herz der Stadt Jodhpur.

Anschließend besuchen Sie **Jaswant Thada**, ein imposantes Denkmal aus weißem Marmor, das 1899 von Maharajah Jaswant Singh II erbaut wurde.

Am Abend sind wir zu Gast bei einer Nicht-Regierungs-Organisation. Dort lernen Sie deren Arbeitsweisen kennen und erhalten einen Eindruck, wie sie den Menschen bei ihren alltäglichen Problemen helfen. Die Organisation erhält sowohl finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung als auch von privaten Firmen. Diese nichtstaatlichen Organisationen sind sehr wichtig für Personen aus niedrigen Kasten und Bedürftige.

Übernachtung im Hotel.

15.2.2011 Tag 7: Jodhpur- Jaipur

Morgens fahren Sie nach **Jaipur (250 km)**. Die Stadt wurde von Maharaja Jai Singh II (1693- 1743) errichtet und von Maharaja Man Singh II anlässlich des Besuchs des Prince of Wales 1876 rosa gestrichen. Das königliche Erbe Jaipurs lebt heute in der Architektur und Kultur weiter. Nach der Ankunft checken Sie in Ihr Hotel ein. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Jaipur ist eine wuselige Großstadt und Wirtschaftszentrum, erhielt sich aber gleichzeitig ihren alten Charme, der Besucher immer wieder überrascht. Auch wenn die Moderne klar sichtbar ist, ist Jaipur immer noch das Zentrum für den Handel der ländlichen Bevölkerung. Auf den Straßen und Märkten sind immer noch rajasthanische Männer mit Turbanen unterwegs, und die Frauen in ihren bunten Kleidern und ihrem Schmuck, die sämtliche Farben der Wüste zur Geltung bringen.

16.2.2011 Tag 8: Jaipur

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour durch Jaipur. Hier besteht die Möglichkeit am Palast des Windes (**Hawa Mahal**) einen Foto-Stopp einzulegen. Der Hawa Mahal ist ein Beispiel der perfektionierten Architektur.

Am Nachmittag besuchen Sie den **Stadtpalast**. Er ist eine Mischung aus konventioneller rajasthanischer und islamischer Architektur

Sie werden auch das Observatorium (**Jantar Mantar**) besuchen, das um 1716 erbaut wurde. Es liegt innerhalb des Stadt-Palast-Komplexes. Es beinhaltet eine Sammlung von Instrumenten, die zur Beobachtung der Bewegungen der Sonne, des Mondes, der Planeten und Sterne entwickelt wurden.

Einen Teil der Strecke legen Sie mit einer Rikscha zurück. Am Abend besuchen Sie das „Rajasthan Council for Women“. Dort haben Sie die Möglichkeit, sich mit Frauen über deren Stellung in der indischen Gesellschaft zu unterhalten.

Übernachtung im Hotel.

17.2.2011 Tag 9: Jaipur- Fatehpur Sikri- Agra 200 km

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug per **Jeep oder per Elefant** zur Festung von **Amber**. Das **Amber Fort** liegt auf einer Hügelkuppe sieben Meilen nördlich von Jaipur. Es diente von 1037 bis 1728 als Hauptstadt der Kuchwaha Rajput Region. Der Stadt-Palast wird von Türmen und einer Kilometer langen Mauer geschützt. Im Anschluss fahren Sie weiter nach Agra.

Agra, die Stadt der Mogulen bietet Ihnen die Möglichkeit, die majestätischen Gebäude, die berühmte Kunst und die Handwerksarbeit zu entdecken. Das **Taj Mahal**, die **Festung** (Agra Fort) und **Fatehpur Sikri** gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Auf dem Weg besuchen Sie **Fatehpur Sikri**. Es ist eine wunderschöne, menschenleere mittelalterliche Stadt, die von Akbar dem Großen im 16. Jahrhundert errichtet wurde. Die Residenz wurde aber schnell auf Grund von Wassermangel aufgegeben. Fatehpur Sikri hatte nur ein kurzes Leben im Glanz. Nachdem Akbar die Stadt verlassen hatte, hat sie nie wieder zu ihrem alten Glanz zurück gefunden und wurde zu einer großartigen und gut erhaltenen Geisterstadt. Nach Ihrer Ankunft in Agra checken Sie in Ihr Hotel ein. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

18.2.2011 Tag 10: Agra

Am Morgen besichtigen Sie das **Taj Mahal** (freitags geschlossen). Es ist ein Gedicht aus weißem Marmor, das von Shah Jahan in Erinnerung an seine geliebte Frau Mumtaz Mahal von 1631 bis 1653 erbaut wurde.

Es dauerte 22 Jahre und bedurfte der harten Arbeit von mehr als 20.000 Arbeitern, um das Taj Mahal zu errichten. Die Schönheit des Taj Mahal ist atemberaubend und spiegelt die fabelhafte Arbeit der Architekten wider. Es ist der Beweis für den Reichtum, die Kunst und die Architektur der Mogul-Zeit.

Es ist die in Marmor errichtete Erinnerung an eine wunderschöne Frau. Die Kuppel ist aus weißem Marmor gemacht. Das Grab liegt direkt am breiten Ufer des Flusses Yamuna, das den perfekten Hintergrund bietet, um die ganze Magie der Farben zur Geltung zu bringen. Anschließend Besuch der **Festung**, die vom Mogul-Herrscher Akbar am Westufer der Yamuna erbaut und mit Palästen und Gärten von seinem Nachfolger Jehangir verschönert wurde. Die Festung Agra dominiert heute das Stadtzentrum. Die halbmondförmige Festung mit ihren 20 m hohen und 2,4 km langen äußeren Mauern enthält ein Labyrinth von Gebäuden, die eine kleine Stadt in der Stadt bilden. Danach Rückfahrt nach Delhi. In der Nacht Transfer zum Flughafen und Heimflug nach Deutschland.

19.2.2011 Tag 11: Ankunft in Deutschland

Am Morgen werden Sie in Frankfurt am Main landen. Auf ein Wiedersehen in einem unglaublichen Land.

Ein indischer, deutschsprachiger Reiseleiter begleitet die Reise.

Als Tagungsleiter haben wir Herrn Clemens Jürgenmeyer vom Arnold-Bergstraesser-Institut an der Universität Freiburg gewinnen können. Herr Jürgenmeyer hat Indologie, Soziologie und Politik studiert. Er ist auch Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Internationale Politik mit Schwerpunkt Südostasien-Forschung. Herr Jürgenmeyer hat Indien in den letzten 30 Jahren regelmäßig bereist und kennt das Land und die Gegebenheiten bestens.

Reisepreis: 1.995,-- Euro, Einzelzimmerzuschlag 420,-- Euro